



Legasthenie und Dyskalkulie
Praxis für Neurofeedback/Biofeedback

8703 Erlenbach/Zürich
044 991 16 99
079 298 96 70
www.brainbalance.ch

Krankenkassen-Zusatzversicherung anerkannt!

Legasthenie / Dyskalkulie

Wenn das Lesen oder das Rechnen nicht gelingt...

Praxis für Neurofeedback/Biofeedback
Marie-Helen Lüchinger
Psychologin lic.phil.I
dipl. Neurofeedback-Therapeutin

Seestrasse 71/8703 Erlenbach/Zürich
044 991 16 99
079 298 96 70
www.brainbalance.ch

Legasthenie

Wenn bei guter und normaler Intelligenz das Lesen nicht gelingen will...

Wenn die Buchstaben tanzen
Wenn Buchstaben verwechselt werden
Wenn Wörter erraten werden
Wenn Lesen ein Kampf ist

Wenn die Lust und Freude am Lesen fehlt
Wenn es an Geduld mangelt
Wenn Ruhe und Zuversicht fehlen

Dyskalkulie

Wenn bei guter und normaler Intelligenz das Rechnen nicht möglich ist....

Wenn Zahlen keine Bedeutung haben
Wenn Rechnungen nicht verstanden werden
Wenn Zwischenergebnisse nicht erinnert werden
Wenn es einmal gelingt, dann wieder überhaupt nicht

Wenn man vor Rechnen und vor Zahlen zurück schreckt
Wenn die Freude und Lust am Rechnen verloren gegangen ist

Dann ist **Neurofeedback und Biofeedback eine grosse Hilfe**, denn dadurch wird die Hirnaktivität angeregt, das Hirn reorganisiert sich und Lernen wird zum Erfolg!

Beispiel Kevin:

Lesen sei unwichtig, behauptet Kevin, wenn er mit der Mutter einen Satz üben soll. Er bringt die Buchstaben nicht zusammen, einige verwechselt er und dann versucht er immer wieder, einfach zu raten. Das Lesen gelingt einfach nicht. Die Eltern sind ratlos. Legsthenie ist die Diagnose und Kevin erhält Stützunterricht. Das ist eine erste Erleichterung. Die Mühe bleibt. Die Eltern schicken Kevin zusätzlich in die Neurofeedback-Therapie und stellen fest, dass Kevin schnell ruhiger wird und das Lesen gelassener, auch zuversichtlicher angeht. Er wehrt sich immer weniger und bald auch gelingt es ihm besser. Im Stützunterricht macht er Fortschritte und die Lehrerin freut sich, dass Kevin mit Vertrauen arbeitet. Bald sind die besseren Leistungen für alle spürbar! Kevin hat das Lesen entdeckt! Er liest nun auch freiwillig eine Geschichte.

Beispiel Sandra:

Sandra, 9 jährig, ist im **Rechnen** hilflos verloren. Sie vergisst Gelerntes schnell, hat Mühe mit dem 10er-Übergang und kann sich an Zwischenergebnisse nicht erinnern. Wo fehlt es nur, denken die Eltern und üben mit ihr. Dies bringt aber keine Verbesserung, im Gegenteil, Sandra wird störrisch und wehrt sich bald auch gegen die Hausaufgaben und jegliches Lernen. Die Schulaufgaben werden zur Qual für Eltern und Kind. Zum Glück lernt die Mutter Neurofeedback durch eine Freundin kennen. Sie informiert sich und erfährt, dass die Neurofeedback-Therapie die Hirnaktivitäten optimiert. Auf diese Weise wird das Kurzzeit-, aber auch das Langzeit-Gedächtnis verbessert, so dass die Zwischenergebnisse erinnert werden und das Rechnen immer besser gelingt. Auch die Stützlehrerin ist zufrieden. Sandra hat wieder Vertrauen in ihr Können und geht gerne in die Schule. Das Rechnen gelingt zu aller Freude.